23.02.2017 – 08:32 Uhr

Jahresrechnung 2016 von Caritas Schweiz / Erfreuliches Spendenergebnis

Luzern (ots) -

aritas Schweiz realisierte im vergangenen Jahr Programme und Projekte in der Höhe von 110,5 Millionen Franken. Zugleich verzeichnete sie mit 34,1 Millionen Franken ein sehr gutes Spendenergebnis. Auch Glückskette, Bund und verschiedene internationale überstaatliche Institutionen sowie private Stiftungen unterstützten die Caritas-Projekte im In- und Ausland mit namhaften Beiträgen.

Das Aufwandergebnis erreichte im Rechnungsjahr 2016 die Summe von 110,5 Millionen Franken. Davon wurden 57,8 Millionen Franken für Projekte und Programme der internationalen Zusammenarbeit aufgewendet. Ins Gewicht fallen neben den Projekten der langfristigen Ernährungssicherung und der Wasserversorgung die humanitären Programme zugunsten der syrischen Kriegsvertriebenen in Jordanien, Libanon, Syrien und in Griechenland. Zwei weitere Schwerpunkte der Auslandaktivitäten waren die Not- und Überlebenshilfe für die Opfer der Dürre im Horn von Afrika sowie die Hilfsprogramme in Haiti nach dem Wirbelsturm «Matthew». Glückskette, DEZA und private Stiftungen finanzierten diese Hilfsmassnahmen mit. So etwa setzt die Stiftung «Clean Water» des Schaffhauser Konzerns Georg Fischer ihre Zusammenarbeit mit Caritas für weitere vier Jahre fort.

Im Inland förderte Caritas Schweiz unter anderem soziale Projekte im Umfang von 44,9 Millionen Franken. Im Vordergrund stand neben der Sozial- und Schuldenberatung das Engagement mit den Caritas-Märkten, wo Armutsbetroffene Güter des täglichen Bedarfs zu stark verbilligten Preisen einkaufen können. Ebenso konnte dank wichtiger Partnerschaften die Kultur-Legi der Caritas weiterentwickelt werden. Sie soll armen Familien den Zugang zu kulturellen Angeboten und zu Freizeitaktivitäten erschliessen. Diese Tätigkeitsschwerpunkte sind vor dem Hintergrund der Caritas-Erklärung "zur Bekämpfung der Armut in der reichen Schweiz" zu sehen. Die Caritas verpflichtet sich darin, alles zu unternehmen, damit die Zahl der Armen in der Schweiz bis zum Jahr 2020 halbiert wird.

Zweitbestes Spendenergebnis

Auf der Einnahmeseite konnten direkte Spenden in der Höhe von 34,1 Millionen Franken verbucht werden - ein ausgezeichnetes Ergebnis, das nur vom Tsunami-Jahr 2005 (35 Millionen) übertroffen wurde. Die privaten Beiträge Dritter - von Seiten der Glückskette und anderer Caritas-Organisationen - betrugen 24,6 Millionen Franken. Hinzu kamen eigene betriebliche Erträge in der Höhe von 10,6 Millionen Franken sowie Beiträge der öffentlichen Hand im Umfang von 45,2 Millionen Franken für die Entwicklungszusammenarbeit (DEZA) sowie für Leistungsaufträge im Asyl- und Flüchtlingswesen. Daraus resultiert ein Einnahmetotal von 113,6 Millionen Franken.

Der allgemeine Verwaltungs- und Werbeaufwand der Caritas betrug im vergangenen Jahr 9,3 Prozent. Damit flossen 90,7 Prozent der Spenden und Beiträge direkt in die Projekte und Programme.

Weitere Auskünfte:

Odilo Noti, Leiter Bereich Kommunikation und Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung,

Tel. 079 686 87 43, E-Mail onoti@caritas.ch.

Medieninhalte

Erfreuliches Spendenergebnis für Caritas Schweiz. Dank einem Projekt der Caritas verfügen Bauerfamilien in Nordäthiopien über ausreichend Wasser, um ihre Felder und Gärten das ganze Jahr hindurch zu bewässern. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000088 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Caritas Schweiz / Caritas Suisse/Fabian Biasio/Caritas Schweiz"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100799330 abgerufen werden.